

God Save TeBe!

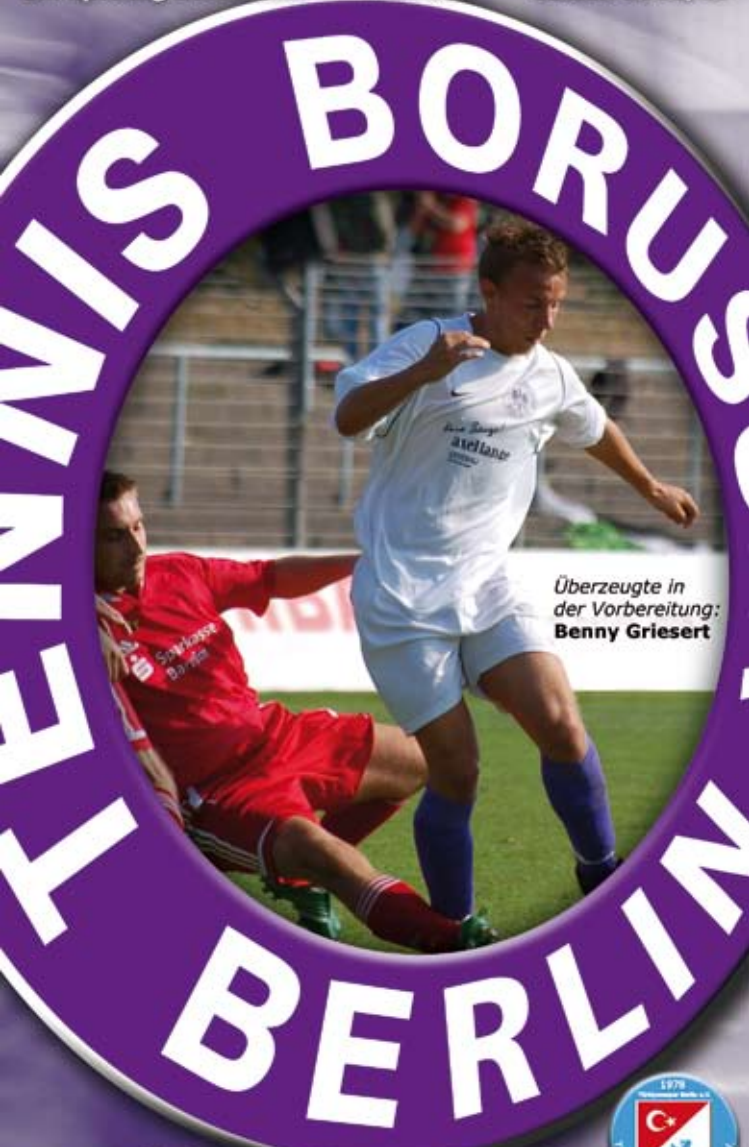


TeBe live!

17. Spieltag 23.02.2007

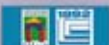
Heft #39

Saison 2006/07



Überzeugte in
der Vorbereitung:
Benny Griesert

vs. **Türkiyemspor Berlin**



Liebe Tennis-BorussInnen, liebe Gäste!

Herzlich Willkommen im Mommsenstadion zum ersten Spiel nach der Winterpause. Die spielfreie Zeit ist ja auch immer verbunden mit dem Begriff „Wechselfrist“. Das Transferfenster wird weit aufgerissen, um einen frischen Wind durch so manchen Kader wehen zu lassen. Sowohl bei unseren Gästen (mit denen wir uns weiter hinten im Heft ausführlicher beschäftigen) als auch hier im Eichkamp hat sich einiges getan. Neben dem bereits in der Hinrunde aus dem Kader gestrichenen Osama Mansour sowie Nenad Vuckovic, der von seiner Vertragsklausel gebrauch machte, bei einem Angebot aus einer höheren Liga wechseln zu dürfen, wurden auch mit Michael Nwankwo, Paulo Perez, Ryan Thomson, Erol Duygun und Christian Kollmorgen die Verträge gelöst. Neu im nunmehr etwas verkleinerten Kader sind Tobias Kurbjuweit, Seni Camara, Metin Cakmak und Nayif Aykut. Zu unseren Neuzugängen äußert sich Trainer Dejan Raickovic im Interview in diesem Heft.

Dank des milden Winters verlief die Vorbereitung in nahezu optimalen Bahnen, getrübt nur durch einen zwischenzeitlich recht hohen Krankenstand. Dieser hat sich mittlerweile wieder normalisiert, allerdings plagen sich nun einige unserer Spieler mit Verletzungen herum. Nach Stand vom Anfang dieser Woche weisen Stephan Schmidt und Micha Fuß nach ihren Infekten noch konditionellen Rückstand auf, stehen grundsätzlich aber wieder zur Verfügung. Ähnlich ist es nach längerer Verletzungspause um Sascha Kadow bestellt. Erst kurzfristig wird sich entscheiden, ob die Blessuren von Stanko Galic und Christian Schalle einen Einsatz zulassen. Mit großer Sicherheit fehlen werden heute Abend Jens Eckl, den ein Hüftproblem plagt, Jonas Weidner, der nach ausgeheilter Verletzung erst im Laufe der Woche wieder ins Mannschaftstraining einsteigen sollte und wohl auch Felix Below (Adduktoren).

Da jedoch auch die drei Testspiele gegen Oberligisten aus der Südstaffel trotz diverser Ausfälle ebenso erfolgreich bestritten wurden wie die beiden gegen die Verbandsliga-Spitzenreiter aus Berlin (SSV) und Brandenburg (Rathenow), dürfen wir heute gegen Türkiyemspor durchaus optimistisch sein. Der Stimmung in der Mannschaft jedenfalls, soviel war für jeden Beobachter der Vorbereitungsspiele offensichtlich, haben die Veränderungen in der Winterpause offenbar nur gut getan.

Felix Krüger

Volltreffer
Made in Berlin



Trainerkarussell am Kreuzberg



Mit unserem heutigen Gegner Türkiyemspor Berlin begrüßen wir einen alten Bekannten im Mommsenstadion. Immer wieder kreuzten sich in den letzten 20 Jahren die Wege unserer beiden Vereine. Bereits in der Berliner Oberliga traf man in den Jahren 1987-91 regelmäßig aufeinander, bevor sich die Wege mit der Einführung der NOFV-Oberliga vorerst trennten. Zwar verblieben beide Vereine in dieser Spielklasse, aufgrund der eigenwilligen Einteilung der Staffeln Nord, Mitte und Süd trafen TeBe und Türkiyem in den Spielzeiten 91/92 und 92/93 nicht aufeinander. 1994 legten dann beide Teams den Grundstein für ein Wiedersehen: TeBe stieg nach einem Zweitliga-Intermezzo postwendend wieder ab und Türkiyem qualifizierte sich für die neue Regionalliga Nordost, in der man nun erneut gegeneinander antrat. Die Kreuzberger konnten jedoch die Klasse nicht halten und mussten als Tabellenletzter in die Oberliga zurückkehren. 1998 folgte dann sogar der Abstieg in die Verbandsliga, in der die „Katzbacher“ zwei Jahre verblieben, bevor Rückkehrer Micha Fuß (er war zwischenzeitlich bei Hertha Zehlendorf gelandet, von wo ihn Coach Thomas Herbst wieder an den Kreuzberg mitbrachte) sie mit seinem sensationellen Rekord von 66 Saison Treffern zum Aufstieg ballerte. Doch nicht nur „uns“ Micha traf in dieser Spielzeit gern und viel ins gegnerische Tor: Insgesamt brachten es unsere heutigen Gäste auf fabelhafte 144 Tore, davon allein 18 (!) im Spiel bei Schwarz-Weiß Spandau (sieben Treffer durch Fuß). Nur ein Jahr nach den Kreuzbergern kamen dann 2001 auch unsere Veilchen wieder in der Oberliga an und seitdem gehören zwei Punktspiele gegen Türkiyemspor pro Jahr zu den verlässlichen Konstanten des Daseins als TeBe-Fan. Dies wird übrigens wohl auch in der nächsten Saison so sein, denn unsere Gäste sollten bei elf Punkten Vorsprung auf einen Abstiegsplatz nicht mehr in akute Gefahr geraten.

Das Personalkarussell drehte sich bei Türkiyem allerdings auch in dieser Spielzeit wieder einmal schnell. Am spektakulärsten war dabei die Rotation auf dem Trainerposten. Nachdem man mit dem 50-jährigen Fußball-Lehrer Jürgen Görlitz einen geeigneten Nachfolger für den zum BAK abgewanderten Thomas Herbst gefunden zu haben glaubte, trennte sich der Verein trotz einer sehr ordentlichen sportlichen Bilanz und für den Außenstehenden durchaus überraschend noch in der Hinrunde von dem neuen Übungsleiter. Als Interimslösung fungierten zunächst Spielertrainer Ergün Pinarbasi und Manager Fikret Ceylan, bevor dann mit Eric Meißner ein alter Bekannter als neuer Coach präsentiert wurde, war dieser doch erst kurz zuvor als Co- und Torwarttrainer des geschassten Jürgen Görlitz entlassen worden. Ergün Pinarbasi hingegen verließ den Verein in der

Türkiyemspor • Kader

Winterpause. Eine detaillierte Aufzählung der Ab- und der Neuzugänge seit Saisonbeginn würde hier allerdings den Rahmen sprengen. Wir zählten seit erscheinen des FuWo-Sonderhefts zwölf Neue (von denen drei schon wieder weg sind) sowie insgesamt sieben Abgänge (ohne Gewähr!). In der Winterpause fanden mit Astrit Selanci (12 Spiele, 1 Tor in der Oberliga) und George Boateng (Ex-TeBe II, zuletzt TuS Makkabi) auch zwei einstige Tennis-Borussen den Weg an den Viktoriapark, wo sie nun mit Keeper Ibrahim Bolu auf einen weiteren ehemaligen TeBe-Spieler (8 Oberliga-Einsätze) treffen.

Die Gesamtbilanz in insgesamt bislang 21 gegeneinander ausgetragenen Punktspielen spricht eindeutig für TeBe (12 S / 5 U / 4 N bei 43:21 Toren), die aktuelle Tendenz hingegen für Türkiyemspor, denn den letzten TeBe-Sieg gab es in der Oberliga zum Ende der Saison 2004/05. Dies war allerdings mit 7:0 auch der bislang höchste. In der letzten Spielzeit hingegen kamen unsere Veilchen über ein 0:0 in der Rückrunde nicht hinaus, nachdem das Hinspiel im „Katz“ mit 0:3 klar verloren wurde. Und auch in dieser Saison behielten die Kreuzberger im Hinspiel alle drei Punkte für sich: Im Jahnsportpark haben unsere Veilchen durch ein Last-Minute-Tor von Keskin mit 2:3 verloren. *fk*

Pos.	Name	Geb.-Datum	Land
Tor	Sadik Falci	21.10.1987	TÜR
Tor	Ibrahim Bolu	22.01.1975	D
Tor	Marc Stillenmunkes	31.03.1983	D
Abw	Ante Balic	06.09.1983	D
Abw	Cihan Dogan	25.03.1984	D
Abw	Kartal Yesildag	12.07.1980	TÜR
Abw	Christoph Höche	30.11.1973	D
Abw	Aleksander Pupovac	26.05.1982	D
Abw	Tomislav Zivic	07.08.1979	KRO
Mit	Maurice Jacobsen	25.07.1983	D
Mit	Erol Arslan	31.08.1980	D
Mit	Ahmet Öztürk	18.01.1985	D
Mit	Fatih Aslan	23.12.1982	TÜR
Mit	Tamer Keskin	16.02.1985	D
Mit	Johannes Kühn		D
Mit	Jose Oliveira	09.08.1981	POR
Mit	Hakan Cankaya	17.06.1986	TÜR
Mit	Garen Keuschkarian		
Mit	Hüseyin Gül	11.04.1979	TÜR
Ang	Cihan Firat	04.03.1986	D
Ang	Stephan Kwasi Boachie	26.07.1987	
Ang	George Boateng	30.09.1982	D
Ang	Cem Efe	09.06.1978	D
Ang	Astrit Selanci	16.11.1984	D
Ang	Fabio Araújo Pinto	09.10.1980	BRA

Trainer: Eric Meißner



Tor:



Abwehr:



Mittelfeld:



Sturm:



Trainer / Funktionsteam:



17. Spieltag:

Tennis Borussia	-	Türkiyemspor Berlin	_	:	_
SV Babelsberg 03	-	Motor Eberswalde	_	:	_
Germania Schöneiche	-	MSV Neuruppin	_	:	_
Torgelower SV Greif	-	Hansa Rostock II	_	:	_
TSG Neustrelitz	-	BFC Dynamo	_	:	_
Lichterfelder FC	-	SV Yesilyurt 73	_	:	_
FC Schönberg 95	-	Ludwigsfelder FC	_	:	_
Berlin Ankaraspor	-	BFC Preussen	_	:	_

Tabelle:

Pos.	Team	Spiele	Tore	Punkte
1.	SV Babelsberg 03	16	28:6	43
2.	Hansa Rostock II	16	37:19	31
3.	Tennis Borussia	16	29:17	31
4.	Berlin Ankaraspor	16	30:14	30
5.	Lichterfelder FC	16	26:19	26
6.	SV Yesilyurt 73	16	28:22	24
7.	Ludwigsfelder FC	16	20:22	23
8.	Türkiyemspor Berlin	16	21:20	22
9.	FC Schönberg 95	16	18:20	19
10.	Torgelower SV Greif	16	18:21	18
11.	BFC Preussen	16	23:30	18
12.	TSG Neustrelitz	16	14:16	17
13.	Germania Schöneiche	16	6:15	14
14.	BFC Dynamo	16	13:27	11
15.	MSV Neuruppin	16	7:25	11
16.	Motor Eberswalde	16	10:35	11

TeBe-Torschützen NOFV-Oberliga 2006/07:

8 Fuß
6 Vuckovic
5 Savran
2 Galic, Griesert, Thiam
1 Kadow, Lemcke, Schalle, Schmidt

Heutige Schiedsrichter:

Marcel Bartsch (Marnitz)
Norman Schulze
Thomas Gindler



Was ist los in der Liga?

Alles ist wieder neu und anders

Tja, es war wohl eher ein Zufall, dass gerade jetzt die längste Oberliga-Winterpause aller Zeiten auf TeBe zukam. Andererseits muss man sagen, dass all die Ereignisse und Erlebnisse der Veilchen wohl sonst für eine ganze Saison gereicht hätten – deshalb war es nicht ganz unpraktisch, dass alle Unklarheiten in der spielfreien Zeit geklärt werden konnten. Rein personell gibt es am Eichkamp so viele Neuerungen – der geneigte Fan könnte meinen, er befindet sich am Anfang einer Spielzeit. Diese Vermutung ist nicht ganz falsch, schließlich beginnt mit der Rückrunde zumindest eine neue Zeitrechnung. Es ist die Zeit der großen Bescheidenheit. Kein Wort mehr über den möglichen Aufstieg, die Augen ganz klar auf die kommende Saison und die Qualifikation für die neue Regionalliga gerichtet. Vielleicht ist dieser Neuanfang auch eine Chance, sich endlich ohne den lähmenden Druck auf ein langfristiges Ziel konzentrieren zu können. Der Aufstieg jedenfalls ist wohl entschieden. An die gute alte Tradition – der sportliche Einbruch von Babelsberg – glauben diesmal nicht mal die Babelsberger selbst. So geht es vielmehr um die Ausrichtung auf Kommendes und zudem steht nach der längsten Winterpause aller Zeiten wohl die längste Saison-Vorbereitung aller Zeiten auf dem Programm. Doch keine Angst: Ohne Druck kann man meistens besser feiern bzw. spielen. Was am Ende bleibt ist die Hoffnung. *mh*



Best Western Hotel
STEGLITZ
INTERNATIONAL
BERLIN



Die gute Adresse im Süden Berlins

Erstklassig:

200 elegante, behagliche Zimmer mit First Class Service

Exquisit:

Vorzügliche Menüs im Schlosspark-Restaurant

Riesig:

Banketträume für bis zu 700 Personen
Gesellige Lobby- und Cocktailbar

UmSichtig:

Zentrale Lage: Bus, U- und S-Bahn, Taxi-Stand
und Stadtautobahn direkt am Haus

Klassisch:

Traditioneller Familienbrunch, jeden Sonntag von
12.00 bis 15.00 Uhr

Best Western Hotel
Steglitz International
Albrechtstraße 2
D - 12165 Berlin
Tel. +49 (0)30 79 00 5-0
Fax +49 (0)30 79 00 5-550
info@steglitz.bestwestern.de
www.si-hotel.com

**Hansa Rostock II - TeBe 2:0 (0:0)****Schlechte Verabschiedung**

Das letzte Ligapunktspiel des Jahres 2006 ging ärgerlich mit 0:2 bei der zweiten Mannschaft von Hansa Rostock verloren. Dabei gestalteten die Veilchen die Partie in Hälfte eins über weite Strecken ausgeglichen.

Eine Unaufmerksamkeit kurz nach der Halbzeit war allerdings Grund dafür, dass TeBe in der Folge einem Rückstand hinterherlaufen musste. Die Ostseestädter nutzten diesen Vorteil clever und konterten blitzgefährlich. In der Nachspielzeit gelang ihnen sogar noch der zweite Treffer, nachdem die Borussen es zuvor verpassten, ihre guten Torgelegenheiten zu nutzen. *mh*

Aufstellung: Greil - Duygun (71. Lemcke), Thiam, Below (77. Vuckovic) - Weidner, Thomson, Kadow, Scholl (60. Eckl), Griesert - Fuß, Savran.

Tore: 1:0 (56.) Pohl, 2:0 (90.+3) Pieper.

Schiedsrichter: Jens Cyrklaff (Neuhausen).

Gelbe Karten: Keine - Thomson (F), Fuß (H).

Zuschauer: 350

Rückrunden-Vorbereitungsspiele:

1) Sachsen Leipzig – TeBe 2:3 (1:0)

Tore für TeBe: Griesert (3)

2) FSV Optik Rathenow – TeBe 0:2 (0:2)

Tore für TeBe: Kurbjuweit, Savran.

3) TeBe – Spandauer SV 1:0 (0:0)

Tor für TeBe: A. Thiam.

4) TeBe – Dresden

– Nord 4:1 (3:0)

Tore für TeBe: Fuß, Savran (3).

5) TeBe-VfB Pößneck

4:2 (3:2)

Tore für TeBe: Fuß (3), Camara.



In der Vorbereitung mit 4 Toren erfolgreich: Halil Savran

**Wittenberg:**

Vorrunde:

TeBe-Grün Weiß Piestritz 4:1

TeBe-SG Trebitz 5:1

TeBe-Rot Weiß Kemberg 3:1

Halbfinale:

TeBe-SV Einheit Wittenberg 4:0

Finale:

TeBe-Energie Cottbus U23 3:3,

Cottbus Sieger nach Neunmeterschießen

Tore für TeBe:

Savran(8), Griesert(4), Aykut(4), Kadow(2), Below.

Riesa:

Vorrunde:

TeBe-Riesa-Canitz 7:1

TeBe-Eintracht Frankfurt U23 2:2

TeBe-1. FC Magdeburg 0:4

Spiel um Platz fünf: TeBe-Fortuna Düsseldorf: Sieg für Düsseldorf im Neunmeterschießen.

Tore für TeBe:

Savran (5), Thiam, Petrowsky und Kadow.

Oberliga-Turnier in Berlin:

Vorrunde:

TeBe-Türkiyemspor 3:1

BFC Dynamo-TeBe 4:3

TeBe-BFC Preussen 1:2

Halbfinale:

Spandauer SV-TeBe 2:3

Finale:

BFC Preussen-TeBe 2:3

TeBe spielte mit:

Ulbricht - Greil - Below - Condé - Aykut - Weidner - Griesert - Petrowski - Kadow - Fuß - Savran

Besonderes:

Bruno Ulbricht wurde zudem als bester Torhüter des Turniers ausgezeichnet.



#1 Timo Hampf

#1 Timo Hampf

Auch ohne Stammsplatz sehr wichtig

Er zählt zu den absoluten Kultspielern im Kader von TeBe: Timo Hampf.

2003 kam der mittlerweile 30-Jährige zu Tennis Borussia und schnell wurde klar, dass er sich zum absoluten Publikumsliebbling entwickeln würde. Fast schon legendär riefen die Zuschauer nach einer gelungenen Parade den Sprechchor „Hampf-Parade“.

Zu Beginn dieser Spielzeit musste der sympathische Torhüter allerdings seinen Platz zwischen den Pfosten räumen und dem neu verpflichteten Manuel Greil Platz machen. Trotz dieser Rückstufung setzte er sich im Training voll ein und kämpft weiter um seinen Stammsplatz. Im DFB-Pokal durfte er gegen den Karlsruher SC beweisen, dass er sein Handwerk nach wie vor sehr gut beherrscht.

Seinen ganz persönlichen Triumph feierte er im TeBe-Trikot sicherlich, als er im BFV-Pokal-Finale 2005 gegen den Verbandsligisten BFC Alemannia 90-Wacker durch glänzende Reaktionen im Elfmeterschießen den Pokalsieg sicherte.

Seine sportliche Vergangenheit bestritt Timo Hampf dagegen beim 1. FC Union Berlin, dem BFC Dynamo und dem SV Lichtenberg 47. Hier genoss er eine sehr gute fußballerische Ausbildung und eignete sich die Fähigkeiten an, die ihn heute so sehr auszeichnen – vor allen Dingen die hervorragenden Reaktionen auf der Linie.

Auch wenn Timo Hampf momentan nur selten im Tor unserer Veilchen steht, gibt er sich optimistisch, in naher Zukunft wieder die Wende zu schaffen und sich den verlorenen Stammsplatz zurückzuholen.

TeBelive wünscht ihm dabei natürlich viel Erfolg!

mh



#1 Timo Hampf

Geburtsdatum:	28.09.1976
Geburtsort:	Dessau
Größe:	1,86 m
Gewicht:	87 kg
Nationalität:	D
Muttersprache:	D
... sportlich:	
Position:	Torwart
Bei TeBe seit:	01.07.2003
Vereine vorher:	1. FC Union, BFC Dynamo, SV Lichtenberg 47
Bisherige Erfolge:	Deutscher Pokalsieger im A-Jugend-Bereich
... persönlich:	
Beruf:	Versicherungskaufmann
Hobbies:	die Zeit, die ich habe, mit meiner kleinen Tochter ver- bringen
Lieblingsmusik:	querbeet
Lieblingsessen:	außer Rosenkohl eigentlich alles, chinesische Küche
Liebingsverein:	Alemannia Aachen
Schönstes Fußballerlebnis:	Deutscher Pokalsieger im A-Jugend-Bereich, Aufstieg in die Oberliga mit Lichtenberg 47
Schönstes Erlebnis mit TeBe:	es gab so viele super Erlebnisse
Sportliche Ziele:	Aufstieg in die Regional- bzw. Bundesliga



Veilchenladies starten am Sonntag in Kiel in die Rückrunde

Die Hinserie in der 2. Bundesliga verlief positiv. „Wir sind im Soll“, erklärte Abteilungsleiterin Gaby Wahnschaffe nach dem letzten Spiel. In der Rückrunde wollen die Veilchenladies, derzeit auf dem dritten Tabellenplatz, noch mal im Kampf um den Aufstieg angreifen. Die Ergebnisse in der Vorbereitung wecken Optimismus: Regionalligist Adlershofer BC würde mit 8:0, Zweitligist USV Jena mit 7:2 geschlagen. Mit Neuzugang Katrin Prühs von Blau-Weiss Hohenneuendorf und der nach langer Verletzung wieder-gelesenen Ilka Heyke stehen zudem zwei weitere Alternativen zur Verfügung. Probleme bereiten noch die Verletzten: Mittelfeldakteurin Senem Özer wird mit einer Kapselverletzung noch zwei Wochen ausfallen. *dn*

Vorbereitungsspiel, Frauen:

TeBe – USV Jena 7:2 (2:1)

Neubauer-Gala gegen Zweitliga-Spitzensteam

Die sportliche Leitung versprach sich vom Test gegen den Zweitplatzierten der 2. Bundesliga Staffel Süd eine Standortbestimmung. Die Erkenntnis nach dem Spiel war allerdings gering. „Jena war heute einfach schwach!“, so Trainer Sven Thoß. Obwohl die Veilchenladies witterungsbedingt in der Vorbereitung zwei Wochen hinter den Gästen aus Thüringen zurücklagen, führten die Borussinen den USV Jena zeitweise regelrecht vor. Mit viel Einsatz und un-nachgiebigem Pressing erkämpfte sich TeBe die größeren Spielanteile. Besonders die fünffache Torschützin Denise Neubauer machte ordentlich Betrieb. Trainer Thoß hält aber den Ball flach: „Die Mannschaft ist erst bei 70 Prozent ihrer Leistungsfähigkeit.“ Beim Spiel am Sonntag gegen die robusten Kielerinnen könne das Bild schon ganz anders aussehen. *dn*

Aufst.: Prusas – Brückner, Krengel, Liepack, Wilder – Kampe, Prühs, Heyke, Yaren – Neubauer, Straka

Tore: 1:0 (29.) Prühs, 2:0 (40.) Neubauer, 2:1 (41.) Schmutzler, 3:1 (49.) Neubauer, 4:1 (55.) Straka, 5:1 (74.) Neubauer, 6:1 (75.) Neubauer, 6:2 (82.) Scheitler, 7:2 (90.) Neubauer.



Erfolgreicher Start in die Rückrunde

Zum Auftakt erzielte die Verbandsligaelf ein 8:0-Heim-sieg gegen die VSG Altglienicke. Allein sechs Treffer steuerte Jennifer Höft bei. Obwohl nur mit 10 Spielerinnen angetreten, gelang auch am folgenden Spieltag ein 3:0 auswärts bei Borussia Pankow. Auch hier traf Höft doppelt. Einen ersten Dämpfer erhielt die Elf von Trainer Dirk Krossmann am vergangenen Sonnabend: Trotz spielerischer Überlegenheit siegten die Gäste von BW Hohen Neuendorf II durch zwei Treffer in den Schlussminuten mit 3:2. *dn*

Jugend

A-Junioren starten Sonntag in die Rückrunde

Mit dem Bundesligaspiel gegen den Hamburger SV startet der TeBe-Nachwuchs am Sonntag (11 Uhr, Mommensenstadion) ins Punktspieljahr 2007. Das Jahr 2006 schlossen die Nachwuchskicker auf einem beachtlichen neunten Tabellenplatz ab. Mit 18 errungenen Zählern beträgt der Abstand auf die Abstiegsränge beruhigende, wenn auch nicht zu sichere acht Punkte. TeBelive wünscht dem Veilchen-Nachwuchs eine gelungene und erfolgreiche Rückrunde.

mh

TeBe II

16. Spieltag: TeBe II - Friedenauer TSC 1:1 (1:0)

TeBe II beginnt mit einem Unentschieden

TeBes „Zweite“ startete mit einem Unentschieden ins Punktspieljahr 2007. Aufgrund der schwierigen äußeren Verhältnisse war es für beide Mannschaften schwer, sich entscheidend in Szene zu setzen. So glich die Partie größtenteils eher einem Lotteriespiel. Letzendlich trennten sich beide Mannschaften friedlich mit einem 1:1-Unentschieden, das die Landesliga-Veilchen nicht sonderlich weiter brachte, aber auch nicht zu sehr schmerzte. Bitter war allerdings der frühe Platzverweis von Nitetzki, der bereits in der ersten Hälfte mit Gelb-Rot vom Platz musste.

mh

Aufstellung: Hampf - Nitetzki - Sandara, Borkowski - Cakmak, Scholl, Cil, Dada, Aykut - Müller (65. Mfouba), Yüzgec (40. Ilter).

Tore: 1:0 (30.) Müller, 1:1 (46.) Mittelstädt.

18. Spieltag: TeBe II – GW Neukölln 3:0 (2:0)

TeBe bleibt oben dran

Mit einem souveränen 3:0 gegen GW Neukölln untermauerten die Landesliga-Veilchen ihre Ambitionen, in diesem Jahr bis zum Schluss ganz oben mitzuwirken. Da der FC Nordost gleichzeitig beim SV Empor 0:2 verlor, könnte TeBes Zweite bereits am Sonntag (14 Uhr) mit einem Sieg im Spitzenspiel beim SFC Stern 1900 wieder die Tabellenführung übernehmen. Zudem steht noch ein Nachholspiel am 8. März beim SV Nord Wedding auf dem Programm (19 Uhr). Die Voraussetzungen für eine mehr als erfolgreiche Rückrunde sind also sehr gut.

mh

Aufstellung: Hampf - Nitetzki - Sandara, Salja – Aykut, Borkowski, Cil (75. Ivanovs), Dada, Cakmak (60. Joao) – Müller (80. Biljibilij), Condé.

Tore: 1:0 (10.) Condé, 2:0 (40.) Müller, 3:0 (70., Eigentor) Cocaj.

Dejan Raickovic im Gespräch mit Felix Krüger

Kaum an Qualität verloren

Felix Krüger: Hallo Dejan, in der Winterpause hat es einige Veränderungen im Kader gegeben. Einige Spieler haben uns verlassen, andere sind dazugekommen. Kannst du bitte ein paar Worte zu den Neuzugängen sagen?

Dejan Raickovic: Ja. Der Verein musste sich in der Winterpause aus finanziellen Gründen von einigen Spielern trennen. Dafür sind einige dazugekommen, die in den engeren finanziellen Rahmen passen. Nach dem, was ich von diesen Spielern bis jetzt im Training und in den Freundschaftsspielen gesehen habe, denke ich, dass wir mit unseren Neupflichtungen Glück gehabt haben. Wir haben den Kader vor allen Dingen etwas verkleinert, aber an Qualität haben wir kaum verloren.

Zu Tobias Kurbjuweit zum Beispiel braucht man nicht viel zu sagen, er dürfte jedem bekannt sein. Er ist ein noch junger, aber trotzdem schon erfahrener Spieler mit guter Spielübersicht. Er hat bei Union Berlin gespielt, mit denen er zuletzt auch in die Regionalliga aufgestiegen ist. Er hat diese Erfahrung also schon gemacht und kennt den Weg dorthin.

Was Seni (Camara) betrifft, den Spieler der vom BAK gekommen ist: Er hat bisher (das Gespräch fand nach dem Testspiel bei Optik Rathenow statt) erst zwei Trainingseinheiten mitgemacht und war heute zum ersten Mal im Testspiel dabei. Ich kann sagen, ich war positiv überrascht. Das ist einer, der uns weiter helfen wird. Er ist beidfüßig und taktisch sehr gut ausgebildet. Wir müssen nur in Sachen Disziplin ein bisschen auf ihn aufpassen, denn er hat bei seinem letzten Verein zu viele Platzverweise kassiert. Aber ich denke, das kriegen wir in den Griff.

Die beiden jungen Spieler, die wir in der Winterpause geholt haben (Nayif Aykut und Metin Cakmak), kommen aus unserer A-Jugend. Sie haben im Sommer Pech gehabt und kein Engagement in der Türkei erhalten. Sie sind jetzt beide mehrere Monate ohne Verein gewesen. Es ist daher im



Dejan Raickovic im Gespräch mit Felix Krüger

Moment noch zu früh, um mehr über sie zu sagen. Sie haben beide ihr Potenzial, müssen sich aber zunächst im Training, über die Freundschaftsspiele und über Punktspiele bei der zweiten Mannschaft für die Oberliga anbieten.

Die zweite Männer ist ein gutes Thema. Mit Condé, der ja bereits in der Hinrunde einige Male im Kader der ersten Mannschaft stand, und Borkowski sind heute auch zwei Spieler aus dem Landesliga-Team eingesetzt worden. Was kannst du zu diesen beiden sagen?

Micha (Borkowski) habe ich heute zum ersten Mal dabei gehabt. Er hat mich gleich positiv überrascht und ich habe ihm nach dem Spiel gesagt, er soll zu uns kommen und bei uns mittrainieren. Er kann die Manndeckerposition spielen, also links oder rechts in der Dreierkette. Er hat sich, wie gesagt, heute wirklich toll verkauft und es sich daher verdient, weiter bei uns zu trainieren. Wir werden seine Entwicklung weiter beobachten und dann eine Entscheidung treffen.



Was Abou (Condé) betrifft, so hat er ja schon bei den zweiten Männern ausreichend bewiesen, dass er kampfstark ist, aber auch gut Fußball spielen kann und sich so für unsere erste Mannschaft empfehlen. Natürlich braucht er Zeit, um sich weiter zu entwickeln, aber er ist sicher einer, der dem Verein in Zukunft weiter helfen kann.

Werden die beiden denn jetzt nur noch bei der Ersten trainieren und spielen oder weiterhin zwischen den Teams wechseln?

Sie werden immer wieder bei uns mittrainieren, aber zunächst weiter für die Zweite spielen. Wenn sie aber die Gelegenheit bekommen, sich bei uns zu präsentieren und sie diese Chance nutzen, dann werden sie dementsprechend auch mehr bei uns mittrainieren und auch spielen.

Wie bist du insgesamt mit dem Verlauf der Vorbereitung zufrieden? Haben alle gut mitgezogen? Waren die Trainingsbedingungen in Ordnung?

Ja, gottseidank haben wir diesen Winter weniger Probleme gehabt als letztes Jahr, wenn es darum ging, vernünftige Platzbedingungen vorzufinden. Allerdings haben wir bis jetzt noch viel Kraft- und Ausdauertraining gemacht, was man heute im Spiel auch gesehen hat. Die Mannschaft

Dejan Raickovic im Gespräch mit Felix Krüger

wirkte teilweise noch recht müde. Aber ich erwarte, dass die Spieler durch die Umstellung des Trainings in den nächsten Tagen wieder zu mehr Frische finden. Ansonsten: Ja, es ziehen alle gut mit. Die Jungs sind mit Spaß dabei, was mich nach den ganzen Sachen, die zuletzt im Verein passiert sind, positiv überrascht hat. Das größte Problem sind momentan die vielen kranken und verletzten Spieler – vor allem kranke – die jetzt nicht bei der Vorbereitung mitmachen können. Die müssen dann in Sondereinheiten so schnell wie möglich Kraft und Ausdauer tanken, um dann auch wieder im spielerischen Bereich mit der Mannschaft trainieren zu können.

Nach dem dummen Ausscheiden aus dem Pokal und bei zwölf Punkten Rückstand auf den Tabellenführer – mit welchen sportlichen Zielsetzungen geht ihr da eigentlich noch in die Rückrunde?

Ich habe es auch schon einigen Journalisten gesagt: Wir sind unseren Fans und dem Verein gegenüber in der Pflicht, uns so gut wie möglich zu präsentieren, so viele Punkte wie möglich zu holen und uns schon für die nächste Saison einzuspielen, um dann das Ziel zu erreichen, unter die ersten Vier in der Oberliga zu kommen und uns so für die neue Regionalliga zu qualifizieren.

Gibt es denn schon konkrete Planungen für die nächste Saison? Hat der Vorstand zum Beispiel schon Interesse geäußert, mit dir über den Sommer hinaus weiter zusammen zu arbeiten?

Es wird sich in der Zukunft zeigen, ob ich fähig bin, diese Mannschaft weiter zu entwickeln und mit ihr diese Ziele zu erreichen. Und dementsprechend wird sich auch für eine weitere Zusammenarbeit entschieden oder eben nicht. Es geht jetzt nicht um das, was morgen passiert, sondern um die langfristigen Ziele von Tennis Borussia.

Ich wünsche Dir trotzdem zunächst einmal viel Erfolg in der Rückrunde und bedanke mich für das Gespräch.

Sicher sparen. Sicher wohnen.



Mitglied werden und Top-Zinsen kassieren:

4 % Zinsen p.a.
für 7 Jahre Festzins-Sparen.
Mindestanlage ab 5.000 €



Das Angebot gilt nur für Mitglieder und ist freibleibend.

Bereits mit einem Genossenschaftsanteil von 300 € werden Sie Mitglied.

Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG

Telefon: 030 - 30 30 21 -70/-71/-72 www.bbwo1892.de

Sparen. Bauen. Wohnen.

Förderverein von TeBe II wählt neuen Vorstand

Am 08.02.2007 hat die Mitgliederversammlung des als gemeinnützig anerkannten Fördervereins unserer Landesliga-Mannschaft stattgefunden.

Die Vorstandswahlen hatten folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender Stefan Wöpke
 2. Vorsitzender Erhard Rösler
- Schatzmeister Wolfgang Kühn

Der Dank gilt dem bisherigen Vorstand; Viel Erfolg der neuen Führungsriege!

Auch durch die gestiegene Mitgliederzahl wurde es möglich, die gesamte Mannschaft mit neuen Fußballschuhen auszustatten.

Für Interessenten bzw. Neumitglieder liegen Eintrittserklärungen in der Geschäftsstelle und bei allen Heimspielen von TeBe II bereit. Für telefonische Auskünfte steht der 1. Vorsitzende Stefan Wöpke gerne unter Tel. 030 / 803 67 57 zur Verfügung.

Was? Wann? Wo?

So., 25.02.07, 14.00 h Waldwiese
Frauen 2. BL Nord: KSV Holstein Kiel - TeBe

Anfahrt:

Mit dem Auto aus Richtung A7: Auf der A7 zunächst Richtung Hamburg; ab Hamburg weiter die A7 Richtung Flensburg; am Autobahndreieck Bordesholm halb rechts halten und auf die A215 in Richtung Kiel / Blumenthal; am Autobahn-Ende Kiel-Mitte halbrechts von der A215 abfahren und weiter auf die B76/Olof-Palme-Damm in Richtung Hassee. Nach ca. 2 km an der Anschlussstelle Hassee rechts halten auf die Hamburger Chaussee in Richtung Hassee fahren.

Mit dem Zug: Vom Bahnhof geht man auf die andere Seite zu den Bushaltestellen am Sophienhof. Von dort mit einem beliebigen Bus Richtung Hassee fahren und an der Bushaltestelle Waldwiese aussteigen. (Quelle: holstein-woman.de)

TeBe-Fans die mit der Bahn zum Spiel reisen wollen, treffen sich am Sonntag um 7.00 Uhr am Bahnhof Südkreuz (Reisezentrum). Mitfahrer sind herzlich willkommen.

So., 25.02.07, 11.00 h Mommsenstadion
A-Junioren BL NNO: TeBe - Hamburger SV

So., 25.02.07, 14.00 h Kreuznacher Straße
2. Männer Landesliga: SFC Stern 1900 - TeBe II

Anfahrt: U3, Breitenbachplatz.

So., 04.03.07, 11.00 h Cyriakgebreite
A-Junioren BL NNO: FC Rot-Weiß Erfurt - TeBe

Anfahrt:

Mit dem Auto: A4 bis Erfurt-Bindersleben; A71 Richtung Messe; B7 Richtung Messe bis Schmira; ca. 1km nach Durchquerung Schmira, liegt rechts das Messegelände. Sie befinden sich nun auf der Gothaer Strasse. links einordnen. Messeparkplatz links liegen lassen; links in die Straße "An der Schmiraer Grenze". An der nächsten Kreuzung links ab zu den Sportplätzen.

Mit der Bahn: Ab Erfurt Hauptbahnhof mit allen Straßenbahnlinien bis Haltestelle Anger; weiter mit der Stadtbahnlinie 2 bis Haltestelle Messe. Hinter dem Einkaufszentrum befinden sich die Sportplätze. (Quelle: rot-weiss-erfurt-junioren.de)

Doppelpass zwischen
 Körper und Seele:
 Land Fleesensee.

Land Fleesensee Tourismus Marketing



Im Land Fleesensee kennen Sport, Erholung und Wellness keine Grenzen. Neben vier internationalen Hotels finden Sie auch fünf weitläufige Golfplätze und mit 6.000 qm Deutschlands größtes Day-SPA. Mehr im Reisebüro oder unter www.fleesensee.de

☎ 08 00/1 80 61 11

Land
 fleesensee
 Ganz nah, weit weg.



drucken, kopieren, faxen, scannen, farbig
 kaufen - leasen - mietkaufen - eigener Service

Kaiserdamm 98, 14057 Berlin

Tel: 030-321 36 68 / Fax: 325 61 22

www.AWOG.de info@awog-berlin.de

Was? Wann? Wo?

TeBe bedankt sich bei seinen Sponsoren

So., 04.03.07, 11.00 h Mommsestadion
Frauen 2. BL Nord: TeBe - SG Wattenscheid 09

So., 04.03.07, 14.00 h Kühler Weg
2. Männer Landesliga: TeBe II - FC Nordost

So., 04.03.07, 14.00 h Osloer Straße
Männer Oberliga: SV Yesilyurt - TeBe

Anfahrt:
 U8, U9, Tram M13, Tram 50.

**Nächstes Heimspiel im Mommse,
 Männer Oberliga:**



Fr., 09.03.07, 19.30 h:
TeBe - BFC Preussen



Impressum

Herausgeber:
 Tennis Borussia Berlin e.V.
 Waldschulallee 34-42 | 14055 Berlin
 Telefon: 030/306 96 10 | Telefax: 030/302 93 47 |
 E-Mail: tebelive@tebe.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
 Felix Krüger, Andreas Plumhof, Manuel Holscher, David Naujeck

Fotos: Jens Thron

Druck:
 Europrint Medien GmbH
 Köpenicker Str. 154A | 10997 Berlin |
 Telefon: 030/787035-56 |
 Telefax: 030/787035-58 |
 E-Mail: info@europrint-repro.de



Layout & Vermarktung:
 Jens Thron Marketing & Kommunikation
 Eichenallee 60 | 14050 Berlin |
 Telefon: 030/301 96 48 |
 Telefax: 030/302 93 47 |
 E-Mail: info@thron-mk.de



Trikot-Sponsor™ **Ausrüster™**

PREMIUM-Sponsor™

Club-Sponsor™

Veilchen-Liebhaber™

Jugend-Sponsor™

Ladies-Sponsor™

**Eine spannende Saison
2006/2007 wünscht**



Europoint medien GmbH

Ihr Partner für Offset- und Digitaldruck. www.europoint-repro.de